

3640/AB XXIV. GP

Eingelangt am 12.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Landesverteidigung und Sport

Anfragebeantwortung



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/442-PMVD/2009

12. Jänner 2010

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haubner, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. November 2009 unter der Nr. 3690/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "massive Probleme bei wichtigen Ausbildungsvorhaben von Salzburger Verbänden nach der Schließung des Truppenübungsplatzes AUALM" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 5:

Ich habe angeordnet, geeignete Veranlassungen zu treffen, um eine Optimierung von Planung und Durchführung der in Rede stehenden Ausbildungsvorhaben sicher zu stellen.

Zu 2, 3 und 6:

Entfällt.

Zu 4:

Hinsichtlich der grundsätzlichen Entscheidung zur Schließung des Truppenübungsplatzes Aualm verweise ich auf meine früheren Beantwortungen parlamentarischer Anfragen (siehe Nr. 1292/AB zu Nr. 1264/J und Nr. 1451/AB zu Nr. 1439/J). Eine möglichst ökonomische Belegung der Übungsplätze des Österreichischen Bundesheeres wird im Zuge eines mehrstufigen Verfahrens auf Ebene des Streitkräfteführungskommandos durchgeführt.

Zu 7 bis 20:

Im Hinblick darauf, dass eine Beantwortung dieser Fragen, detaillierte Rückschlüsse auf die militärische Infrastruktur, das eingesetzte Personal und damit auf einsatzrelevante Grundlagen des Bundesheeres zulassen würde, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung aus Gründen der Geheimhaltung im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 B-VG) nicht möglich ist.

Zu 21:

Der jährliche Bestandzins betrug nach Steuer im Jahr 2006 rund 39.000 € im Jahr 2007 39.500 € und im Jahr 2008 rund 40.000 €

Zu 22:

Der Bestandzins betrug im Jahr 2009 rund 42.000 €

Zu 23:

Der Personalstand am Truppenübungsplatz Aualm umfasste in den Jahren 2007 und 2008 jeweils zwei Unteroffiziere, drei Vertragsbedienstete und fünf Grundwehrdienst leistende Soldaten. Die Personalkosten betragen im Jahr 2007 rund 216.000 € und im Jahr 2008 rund 160.000 €

Zu 24:

Im Jahr 2009 umfasste der Personalstand zwei Unteroffiziere und drei Vertragsbedienstete, wobei an Personalkosten rund 120.000 € anfielen.

Zu 25:

An Betriebskosten (Strom, Kanalgebühren, Entschädigung Lawinenkommission, Weggebühr, Schneeräumung und Straßenerhaltung, diverse Untersuchungen von Wasser und Ölabscheidern, Überprüfung der Blitzschutzanlagen, Service und Wartungsarbeiten sowie Kleinmaterial) wurden im Jahr 2006 rund 79.000 € im Jahr 2007 rund 60.000 € und im Jahr 2008

rund 63.000 € aufgewendet, wobei die tatsächlichen Betriebskosten für 2008 buchhalterisch um einen – bei knapp 70.000 € liegenden – Betrag für allfällige Rückbaumaßnahmen erhöht worden sind, und somit bei rund 130.000 € lagen.

Zu 26:

Im Jahr 2009 wurden rund 45.000 € für Betriebskosten (Strom, Kanalgebühren, Entschädigung für Lawinenkommission, Weggebühr, Schneeräumung und Straßenerhaltung, diverse Untersuchungen von Wasser und Ölabscheidern, Überprüfung der Blitzschutzanlagen, Service und Wartungsarbeiten sowie Kleinmaterial) aufgewendet.

Zu 27 bis 29:

An Unternehmen im Nahbereich von rund 20 Kilometern um den Truppenübungsplatz Aualm wurden im Jahr 2006 Aufträge über rund 21.000 € vergeben, 2007 umfassten derartige Aufträge rund 11.000 € und im Jahr 2008 rund 12.000 €

Zu 30 und 34:

Im Jahr 2006 und 2008 haben Angehörige der Justiz und der Polizei den Schießplatz mitbenützt, wobei die Anzahl der dabei angefallenen Mannstunden nicht mehr ermittelbar ist.

Zu 31:

Rund 2.300 €

Zu 32:

Im Jahr 2007 haben Angehörige der Polizei den Schießplatz mitbenützt, wobei die Anzahl der dabei angefallenen Mannstunden nicht mehr ermittelbar ist.

Zu 33:

Rund 3.300 €

Zu 35:

Rund 1.700 €